

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...

Habermann, Johann

Franckfurt, 1660

Abendsegen am Freytag

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

bigen mich vbe Tag vnd Nacht / durch vn-
; fern H Erza Jesum Christum / Amen.

Abendsegen am Freytag.

Gelobet sey der Herz der allein Wun-
der thut / vnd gelobet sey sein herlicher
Name ewiglich / vnd alle Lande müssen sel-
ner Ehren voll werden / ich will täglich rüh-
men von Gott / vnd des Abends soll ihm
mein Mund danken für vnd für. Dann
wann ich schreye / so erhöret er mich / vnd
wann ich flehe / so neiget er seine Ohren zu
mir / wann ich bete / merckel er auff meine
Stimme. Der Herz ist mein Zuversicht vnd
Stärke / eine Hüffe in der grossen Nothen
die mich trocken haben. Darumb sag ich dir
ewigen Gott Lob vnd Preis / daß du mich
heut diesen Tag vätterlich behüet hast für
allem Vnfall vnd Schaden / so mir hätten
können begegnen. Mein Herz ist frölich /
vnd meine Seete preiset dich vnd alle dei-
ne Güte vnd Barmherzigkeit / meine Jun-
ge soll ihr Gespräch von dir haben / vnd
immer sagen: Hochgelobet sey Gott / geseg-
net sey sein heiliger Name. Ich bitte dich /
du wollest mir auß Gnaden nachlassen / al-
les was ich heut wider dich gesündigt habe /
vnd mich diese zukünftige Nacht / sampt
allem was mir zuschreibet / auch sel üben. Sey
du mein Schild vnd mein Schatten vber
meiner rechten Hand. O Herz / behüte mich
für allem Vbel / behüte meine Seete / sey
mit

mir gnädig / Dann auff dich alleine vertraue
ich. Ich hoffe auff den Herrn / vnd ruffe zu
Gott dem Allerhöchsten / zu Gott der mei-
nes Jammers ein Ende macht. Siehe der
Herr mich behütet / schläffet nicht / siehe der Hüter
Israel schläffet noch schlummert nit / er
wird meinen Gang erhalten auff rechter
Bahn / daß ich nicht strauhele / vnd meine
Tritt nicht wandlen / Er wird meinen Fuß
nicht gleitten lassen / dann sein Wort ist
ein Licht auff meinen Wegen. Darumb
wann ich mich lege / so werde ich mich nicht
fürchten / sondern süsse schlaffen / vnd werde
mich nicht fürchten für plötzlichem Schre-
cken / noch für dem Sturm der Gottlosen.
wann er kompt. Dann du behütest meinen
Fuß / daß er nit gefangen werde / vnd erret-
test mich von den Stricken des Todes. O
Herr Gott erhebe über mich das Licht
deines Antlitz / auff daß ich mich lege vnd
schlaffe ganz mit Frieden / vnd sicher woh-
ne vnter deinem Schirm / dann du alleine
Herr hilffest mir. Auff deinen Namen will
ich mich nun zur Ruhe niederlegen / vnd
meine Augenlieder lassen schlummern. Du
Herr Gott wirst mich frölich wider erwe-
cken / zu Lob vnd Ehr deiner Göttlichen
Majestät / durch Iesum Christum vnserm
Herrn / Amen.

Morgensegen am Sonnabend.

Du wahrer vnssterblicher Gott / Vater
I f 111

168